Deutscher Bundestag **Drucksache 16/1903**
16. Wahlperiode 20. 06. 2006

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Jürgen Koppelin, Ulrike Flach, Otto Fricke, Dr. Claudia Winterstein, Jens Ackermann, Dr. Karl Addicks, Christian Ahrendt, Daniel Bahr (Münster), Uwe Barth, Rainer Brüderle, Angelika Brunkhorst, Ernst Burgbacher, Mechthild Dyckmans, Jörg van Essen, Paul K. Friedhoff, Horst Friedrich (Bayreuth), Dr. Edmund Peter Geisen, Joachim Günther (Plauen), Dr. Christel Happach-Kasan, Elke Hoff, Birgit Homburger, Michael Kauch, Dr. Heinrich L. Kolb, Hellmut Königshaus, Gudrun Kopp, Heinz Lanfermann, Sibylle Laurischk, Harald Leibrecht, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Michael Link (Heilbronn), Horst Meierhofer, Patrick Meinhardt, Jan Mücke, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Detlef Parr, Cornelia Pieper, Gisela Piltz, Jörg Rohde, Frank Schäffler, Marina Schuster, Dr. Hermann Otto Solms, Dr. Max Stadler, Dr. Rainer Stinner, Christoph Waitz, Dr. Volker Wissing, Hartfrid Wolff (Rems-Murr), Martin Zeil, Dr. Guido Westerwelle und der Fraktion der FDP

**zu der dritten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 16/750, 16/1313, 16/1324, 16/1325, 16/1326, 16/1348 –**

**Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2006
(Haushaltsgesetz 2006)**

**hier: Einzelplan 14
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung**

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Bundesminister der Verteidigung wird aufgefordert, die Reduzierung des dritten Loses von 98 Kampfflugzeugen des Typs EUROFIGHTER zu prüfen. Des Weiteren soll geprüft werden, ob eine Reduzierung der derzeit bestellten 180 Stück durch Weiterveräußerung an Drittstaaten möglich ist.

Eine Verringerung der zu beschaffenden Stückzahl von 180 EUROFIGHTERN ist zwingend notwendig, da die Zahl mit den neuen sicherheitspolitischen Anforderungen an die Luftwaffe nicht mehr zu begründen ist. Allein die Beseitigung von Obsoleszenzen und die Rollenanpassungen sowie die Beschaffung von Ausstattungskomponenten, als auch die voraussichtlichen Betriebskosten verursachen ungeplante Mehrausgaben.

Beim Zulauf der ersten beiden Lose ist es immer wieder zu Verzögerungen gekommen, weil Qualitätsmängel festgestellt wurden. Dies eröffnet der Bundesregierung die Möglichkeit zu Vertragsanpassungen. Daher sollte im Rahmen einer solchen möglichen Vertragsanpassung auf eine Reduzierung des dritten Loses hingewirkt werden. Ebenso ist ernsthaft zu prüfen, inwieweit ein Weiterverkauf an Dritte möglich ist.

Berlin, den 19. Juni 2006

Dr. Guido Westerwelle und Fraktion

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333